

BESCHLUSS DES LANDESPARTEITAGES AM 26.09.2020

Familienfreundlichkeit leben - Kinderbetreuung in der Politik ermöglichen

Elternschaft und politisches Engagement müssen auch in unserer modernen und familienfreundlichen CDU vereinbar bleiben. Da Parteiarbeit überwiegend nach der Arbeit abends in Ausschüssen und am Wochenende erledigt wird, soll auch die Partei dafür Sorge tragen, dass sich Eltern beteiligen und politisch einbringen können.

Die CDU Hamburg hat beschlossen:

- 1) Die CDU Hamburg spricht sich für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Ehrenamt aus. Dazu zählen Kinderbetreuung am Rande der Sitzungen von Landesausschuss und Landesvertreterversammlung, familienfreundlichere Sitzungszeiten bzw. Sitzungslängen sowie die verstärkte Nutzung von Video- oder Telefonkonferenzen.
- 2) Die CDU Hamburg prüft, wie während Parteitagen, Landesausschusssitzungen und Vertreterversammlungen eine Kinderbetreuung für Kinder, die noch nicht das zehnte Lebensjahr vollendet haben, am jeweiligen Sitzungsort mit ehrenamtlichen und/oder geschultem Personal organisiert werden kann.
- 3) Der Landesjustiziar wird gebeten, zu prüfen, ob und ggf. wie eine Grundlage geschaffen werden kann, die es der CDU Hamburg ermöglicht, Kinderbetreuungsaufwand entsprechend den Regelungen des Entschädigungsleistungsgesetzes oder des Hamburgischen Abgeordnetengesetzes zu erstatten und dem Landesvorstand zu berichten bis zum 31.10.2020. Der Landesschatzmeister wird gebeten, im Rahmen des Haushaltsplans 2021 finanzielle Mittel dafür bereitzustellen, sofern die CDU Hamburg Kinderbetreuungsaufwand erstatten darf.
- 4) Die Kreisverbände werden gebeten, zu prüfen, wie sie für Aktive in ihren Gremien auf Kreisverbandsebene den vorstehend genannten Punkten entsprechen können, um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Ehrenamt zu gewährleisten, und dem Landesverband zu berichten bis zum 31.12.2020.